

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

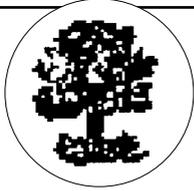
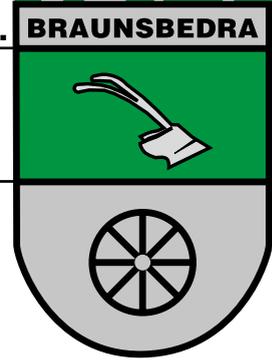
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra

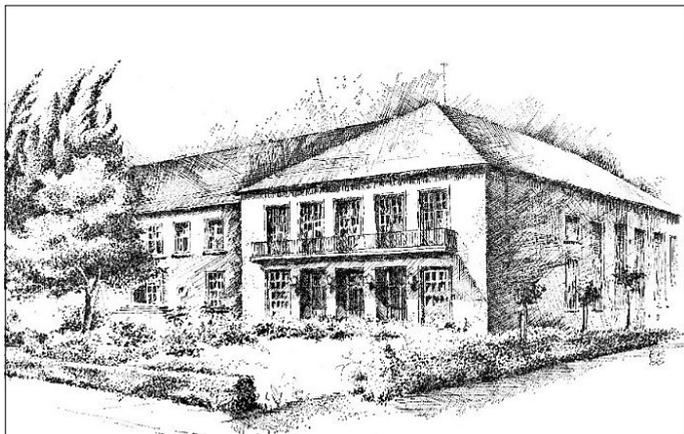


 *lichen
Dank!*



„Baustelle Merseburger Straße“

Aus der Ortschronik Krumpa (Teil 4)



Zeichnung Chronik/Archiv

Das Kulturhaus „Ernst Thälmann“

Im September 1950 war der Baubeginn der Betriebsberufsschule und kurz darauf des Kulturhauses „Ernst Thälmann“ in Krumpa. Mit diesem Bau wurde in Krumpa ein Wahrzeichen gesetzt, das überregionale Bekanntheit erlangte.



September 1950, Baubeginn der Betriebsberufsschule

Am 27. Mai 1952 konnte das Kulturhaus des damaligen „Mineralölwerk Lützkendorf“ offiziell seiner Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht werden. Eine kulturelle Einrichtung war entstanden, die es nunmehr galt, zum geistig-kulturellen Zentrum und zur Stätte der Bildung, Geselligkeit, Unterhaltung und künstlerischen Selbstbetätigung der Werktätigen des Mineralölwerkes und der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Die gesamte Gebäudefläche der Berufsschule und des Kulturhauses erstreckt sich auf über 4.500 m². Im Kulturhaus selbst verfügte der etwa 425 m² große Saal mit seiner 150 m² großen Bühne über 280 Sitzplätze bei Tagesveranstaltungen bzw. 400 Sitzplätze bei Konferenzen.

Der kleine Saal im 1. Obergeschoss mit 150 m² und dem Richtung Hauptstraße liegenden Balkon verfügte je nach Art der Veranstaltung über etwa 100 Sitzplätze. Des Weiteren befanden sich im Keller eine Gaststätte und eine Bar. Durch die große Nachfrage an Räumlichkeiten für Veranstaltungen und zur Freizeitgestaltung wurde 1971 das „Kasino“ des Mineralölwerkes (das heutige Restaurant und Pension „El Retiro“) umgestaltet in das sogenannte Klubhaus II. Somit standen den Betriebsangehörigen und Einwohnerinnen und Einwohnern des Geiseltales mehrere Konferenz-, Zirkel- und Klubräume sowie Klubgaststätte, Klub-Bar, Musik-, Schach- und Freundschaftszimmer mit insgesamt über 1.000 Plätzen zur Verfügung.



1953, Blick vom Kühlturm auf Kasino (Klubhaus II), Betriebsberufsschule und Kulturhaus



Januar 1969, Frontansicht von L178 / Schortauer Weg

Nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 wurde das Kulturhaus noch einige Zeit (bis 1992) als Konzertsaal genutzt. In dieser Zeit spielten einige Newcomer-Bands im Kulturhaus, die heute zu den Großen in Ihrem Genre gehören. Der ehemalige Berufsschulenteil wurde nach 1990 kurzzeitig vom Gymnasium Mücheln mit verwendet. Danach wurde es still um dieses einzigartige Gebäude und es fiel in einen Dornröschenschlaf.

2019 wurde in Krumpa der Verein „etappem e. V.“ (angelehnt an die Namensgebung des Kulturhauses: Ernst Thälmann Akademie für Pop, Produktion & Elektronische Musik e. V.) gegründet, um das Gebäude zu erwerben und wieder in Stand zu setzen. Somit ist das Kulturhaus über den Verein wieder im Besitz der Menschen aus dem Geiseltal und es soll ein neues Zentrum für Musik & Kultur am Geiseltalsee entstehen.

Im August 2019 konnte der Verein mit Hilfe der Stadt Braunsbedra das Gebäude von dessen privaten Eigentümer zurückkaufen.

Ab September 2019 konnte, dank einer Fördermaßnahme über die ASG Mücheln, der Innen- und Außenbereich von Müll und Wildwuchs befreit werden. Nun ist der Blick auf das Gebäude wieder frei, das einst der Anziehungspunkt für viele Menschen aus dem Geiseltal und der Umgebung war.

Die größten Probleme machte das Dach: Teilweise war der Dachstuhl defekt und fehlende Dachziegel sowie die fehlende und defekte Entwässerung des Daches setzten dem Gebäude stark zu.

Um die Grundsubstanz zu erhalten und weitere Witterungsschäden zu vermeiden, musste das Dach schnellstmöglich repariert werden. Die Firma O. Tiedemann Bedachungen aus Langeneichstädt nahm sich dieser Sache an und das Innere ist nun wieder geschützt.

Bereits am 26. Oktober 2019 konnte das Gebäude mit dem "Tag des offenen Kulturhauses" nach fast 30 Jahren Leerstand zum ersten Mal wieder der Öffentlichkeit in Teilen zugänglich gemacht werden. Die Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebes im Kulturhaus Krumpa übernahmen das Berliner Geigen-Duo „Lisi-Veri“ und am Abend die Lokalmatadoren der Band „Rock-Zack“. Aktuell unterstützt die Saalesparkasse über eine Crowdfunding-Aktion das Kulturhaus Krumpa. Als nächster Schritt ist von den Vereinsmitgliedern geplant, die Fassade durch einen neuen Anstrich wieder ansehnlich zu gestalten und die Schmiereien zu entfernen. Spenden sind möglich bis zum 28.05.2021 unter: www.99funken.de/kulturhaus-geiseltalsee

Mitte April 2021 stellte die Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH (MUEG) aus Braunsbedra dem Verein zwei große Container zur Verfügung, um den großen Haufen Grün- und Strauchschnitt abzutransportieren. In einer kurzfristigen Aktion hat der Krumpaer Mäzen Günter Biemann mit seinem Radlader die beiden Container befüllt. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



nachher

vorher

Wer noch Fotos, Zeichnungen, Pläne, Schriften oder sonstige Gegenstände oder einfach schöne Erzählungen zum Kulturhaus, zur Betriebsberufsschule, zum Klubhaus oder generell über Krumpa hat, kann sich gerne mit dem Ortschronisten Mirko Engelhardt in Verbindung setzen. Dort besteht auch die Möglichkeit, Fotos zu digitalisieren, damit Sie Ihre Erinnerungen behalten können. Gerne können Sie sich dazu per E-Mail an chronik.krumpa@gmail.com wenden.

Mirko Engelhardt - Ortschronist Krumpa

Aktueller Stand der Spendenaktion

IMPRESSUM



Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
16. Juni 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der
3. Juni 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Montag, der
7. Juni 2021,
9.00 Uhr

| | | | |
|---------------------------|---------|------------------------------|----------|
| Inhaltsverzeichnis | | | |
| ■ Chronik | Seite 2 | ■ Nichtamtliche Mitteilungen | |
| ■ Aus dem Rathaus | Seite 4 | ■ Geburtstage | Seite 7 |
| | | ■ Vereine und Verbände | Seite 9 |
| | | ■ Schulen und Kindergärten | Seite 11 |
| | | ■ Allgemeine Informationen | Seite 13 |
| | | ■ Kirchliche Nachrichten | Seite 14 |

Aus dem Rathaus

30.000 € für Familien in Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass die Eltern für die Monate Januar und Februar 2021 keine Kita-Gebühren entrichten müssen.

Dies gilt auch unabhängig davon, ob sie in dieser Zeit die Notbetreuung in Anspruch genommen haben. Für die Stadt Braunsbedra wirkt sich diese Entscheidung mit Einnahmefällen in Höhe von etwa 30.000 € aus. Diese werden auch nicht vom Land erstattet, da das Land nur die Beiträge für Familien übernimmt, die die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen haben.

Die Entscheidung wurde dennoch getroffen, um den Familien in Braunsbedra in der schwierigen Zeit der Coronapandemie eine kleine Entlastung zu verschaffen. Klar wurde aber auch, dass die angespannte Haushaltslage der Stadt Braunsbedra zukünftig solchen Entscheidungen entgegenstehen wird.

Ich freue mich, dass der Stadtrat unserer Vorlage gefolgt ist, und ein Zeichen für die Familie in unserer Stadt setzt.

*Ihr Bürgermeister
Steffen Schmitz*



Einführung von Parkgebühren auf den touristischen Parkplätzen der Stadt

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in seiner Sitzung vom 21.04.2021 die Parkgebührensatzung beschlossen. Damit werden voraussichtlich ab Juni Parkgebühren auf dem Parkplatz der Marina Braunsbedra, am Aussichtsturm in Neumark und am Strand in Frankleben erhoben. Ziel der Erhebung waren die erheblichen Mehraufwendungen, die wir in Bezug auf die Bewirtschaftung dieser Plätze haben, und die im Wesentlichen aus dem Beseitigen von Müll resultieren.

Da die Parkplätze teilweise recht abgelegen sind und wir daher leider mit Vandalismus rechnen müssen, haben wir uns zu einem bargeldlosen Bezahlsystem entschieden. Mit dem Bezahlen via Mobiltelefon, gehen wir mit der Zeit. Unserer Erfahrung nach haben die meisten Besucher ein Mobiltelefon dabei und können daher diesen Service nutzen. Dazu ist kein Smartphone notwendig, sondern die Registrierung und Entrichtung der Gebühren kann auch mittels Anruf oder SMS erfolgen. Als Alternative dazu bieten wir auch eine Jahreskarte an. Damit kann je nach Verfügbarkeit so oft wie gewünscht geparkt werden, mit einer festen Jahresgebühr von 60 €. Davon profitieren besonders unsere einheimischen Nutzer.

Parallel zu dem Bezahlsystem und der Jahreskarte ist am Parkplatz der Marina auch die Aufstellung eines Parkscheinautomaten vorgesehen und später möglicherweise auch ein Schrankensystem, wobei dafür erst der Schiefweg hergestellt werden muss.

Bei der Höhe der angesetzten Gebühren wollten wir einen moderaten Wert vorgeben und mit 1 € je Stunde und einer Tagesmaximalpauschale von 5 € ist uns das gelungen.

Die Erhebung neuer Gebühren ist nie ein Umstand, der Begeisterung auslöst, aber diese Gebühren dienen der Erhaltung unserer Anlagen und decken einen Teil der zusätzlichen Ausgaben. Wir alle können von den geschaffenen touristischen Angeboten profitieren und auch unsere Lebensqualität steigern. Dazu müssen sie aber erhalten und gepflegt werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Bürgermeister
Steffen Schmitz*

Immer wieder Parkchaos an sommerlichen Tagen am Strand in Frankleben

Die Badestelle am Geiseltalsee im OT Frankleben hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend etabliert und ist bei sommerlichen Temperaturen ein beliebter Treffpunkt zum Baden und Sonnen für Einheimische und viele auswärtige Besucher geworden.

Der Massenandrang an Fahrzeugen in der Naundorfer Str. hat besonders an den Wochenenden im vergangenen Jahr zu teils chaotischen Situationen geführt, so wurde zum Teil entlang der Gartenanlage beidseitig geparkt und führte für die Anwohner und die Anlieger der Gartenanlage zeitweise zu einer erheblichen Belastung.

Zur Entschärfung wurde noch im vergangenen Jahr der Parkplatz am Ende der Naundorfer Str. neu gekennzeichnet und provisorisch erweitert

Für die kommende Saison ist die Ausweisung der Naundorfer Straße ab der Abzweigung Pelzberg als verkehrsberuhigte Zone geplant, d. h.

- o es ist Schrittgeschwindigkeit zu fahren;
- o Parken ist nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt,
- o bei Verstößen wird auch abgeschleppt
- o Weiterhin ist für den vorderen kleinen Parkplatz eine Einbahnstraßenregelung angedacht, um die Anwohner in diesem Bereich zu entlasten

Aber es bedarf nicht nur verkehrsregelnder Maßnahmen und deren Kontrolle, hier ist jeder Besucher gefragt mit gegenseitiger Rücksichtnahme zu agieren, insbesondere wenn es um das Freihalten von Rettungs- und Zufahrtswegen geht.

Über weitergehende Maßnahmen werden wir entsprechend informieren.

Ihr Ordnungsamt

Amtsblatt

für die Stadt Braunsbedra



07. Jahrgang

Braunsbedra, 03. Mai 2021

Nummer 18

INHALT

Parkgebührenordnung
Impressum

Seite 1-2
Seite 1

BEKANNTMACHUNG

Parkgebührenordnung der Stadt Braunsbedra

Auf der Grundlage des § 6a Abs.6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl.I.S.310, 919), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. November 2020 (BGBl.I.S.2575), der §§ 6 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl.LSA S.288), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712,713) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über Parkgebühren des Landes Sachsen-Anhalt (ParkG VO) vom 4. August 1992 (GVBl. LSA S. 645), zuletzt geändert durch Artikel 105 des Gesetzes vom 7. Dezember 2001 (GVBl. LSA S.540) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 21.4.2021 die Parkgebührenordnung der Stadt Braunsbedra beschlossen.

§ 1 Grundsätze

Soweit das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen in der Stadt Braunsbedra durch Verkehrszeichen gebührenpflichtig oder mit Parkschein verkehrsrechtlich angeordnet ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben.

Die Entrichtung der Gebühren erfolgt durch Parkscheinautomaten, andere Vorrichtungen zur Überwachung der Parkzeit oder über weitere zugelassene elektronische Einrichtungen oder Vorrichtungen wie Mobiltelefone. Die Zahlung kann auch durch die Benutzung einer Betreiberapplikation („App“) erfolgen, sofern ein entsprechendes System zur Entrichtung der Parkgebühren und zur Überwachung der Parkzeit für den jeweiligen Parkplatz eingerichtet und funktionsfähig ist.

Soweit anlässlich von Großveranstaltungen im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs Parkplätze eingerichtet werden, können Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben werden. Bei Großveranstaltungen können die Gebühren neben den in Absatz. 2 genannten Einrichtungen und Systemen auch durch Personen erhoben

werden. Hierfür kann sich die Stadt Braunsbedra auch Dritter bedienen.

Unberührt bleibt die Befugnis ausnahmsweise im Rahmen von Stadtmarketingaktionen/Veranstaltungen von der Gebührenerhebung für einige Stunden oder einen Tag abzusehen.

§ 2 Geltungsbereich

Die Gebührenpflicht nach § 1 Absatz 1 gilt in der Stadt Braunsbedra für folgende Parkzonen:

Parkzone 1

Parkplatz Marina Braunsbedra

Parkzone 2

Parkplatz Aussichtsturm Neumark

Parkzone 3

Parkplätze Badestelle Frankleben

Die Parkzonenbestimmung der Zonen 1, 2 und 3 richtet sich nach den Übersichtsplänen in der Anlage, die Bestandteil dieser Gebührenordnung sind

Die Gebührenpflicht nach § 1 Absatz (3) gilt auf dem gesamten Territorium der Stadt Braunsbedra.

§ 3 Höhe der Gebühren

Die Parkgebühren betragen vorbehaltlich hiervon abweichender Regelungen gemäß Absatz (2) je angefangene halbe Stunde Parkzeit pro Tag:

Parkzone 1: 0,50 €; Tagesgebühr 5,- €

Parkzone 2: 0,50 €

Parkzone 3: 0,50 €; Tagesgebühr 5,- €

Bei nach § 1 Absatz 3 anlässlich von Großveranstaltungen im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs eingerichteten gebührenpflichtigen Parkplätzen gelten

folgende spezielle Gebühren:

Personenkraftwagen (Pkw/Krad): 3,- € je Veranstaltungstag
Kraftomnibus (KOM): 10,- € je Veranstaltungstag

In den Parkzonen 1 und 3 werden darüber hinaus auch Jahreskarten angeboten, hierbei entsteht für den Inhaber aber kein Anspruch auf eine bestimmte Parkfläche bzw. auf die Verfügbarkeit einer Parkfläche.
pro Jahr: 60,00 €

In der Parkzone 2 werden im Einzelfall für ausgewiesene Parkflächen Zeitkarten angeboten:
pro Monat: 30,00 €
pro Jahr: 300,00 €

§ 4 Bewirtschaftungszeiten

Parkgebühren werden in den Parkzone 1 Montag bis Sonntag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr erhoben.

Parkgebühren in der Parkzone 2 werden Montag bis Sonntag in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr erhoben.

Parkgebühren in der Parkzone 3 werden Montag bis Sonntag von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr erhoben.

Die Höchstparkdauer in den Zone 1 und 3 wird auf 8 Stunden und in der Zone 2 auf 3 Stunden begrenzt.

Bei nach § 1 Absatz 3 anlässlich von Großveranstaltungen im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs eingerichteter gebührenpflichtiger Parkplätze gelten die am jeweiligen Einzelfall ausgerichteten vor Ort ausgewiesenen Bewirtschaftungszeiten.

§ 5 Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist derjenige, wer ein Fahrzeug auf der öffentlichen Parkfläche parkt.

§ 6 Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht mit dem Parken eines Fahrzeuges auf der öffentlichen Parkfläche zu den in § 4 festgelegten Bewirtschaftungszeiten.

Die Gebührenschuld für Dauerparker gemäß § 3 Absatz 3 und 4 entsteht mit dem Parken eines Fahrzeuges auf der öffentlichen Parkfläche. Die Gebühr wird innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

Wird eine auf Zeit genehmigte Dauerparkkarte nicht im vollem Umfang in Anspruch genommen, so besteht kein Anspruch auf Erstattung entrichteter Gebühr. Bei Kündigung der Dauerparkkarte besteht Anspruch auf Rückerstattung erst ab dem auf die Kündigung folgenden Monat.

Ist der Parkscheinautomat außer Betrieb oder das angebotene Bezahlsystem via Mobiltelefon technisch nicht funktionsfähig, darf nur bis zur angegebenen Höchstparkdauer geparkt werden. In diesem Fall ist die Parkscheibe zu verwenden.

§ 7 Billigkeit

Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können entsprechend § 13 a KAG-LSA ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren

Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 8 Inkrafttreten

Die Parkgebührenordnung tritt am 01.05.2021 in Kraft.

Braunsbedra, 01.05.2021

- Siegel -



Schmitz
Bürgermeister



Bei uns geht jetzt richtig die Post ab!!! – Umbau Poststraße 8-10



Neugestaltung Poststraße 8-10

Das Wohnungsunternehmen der Stadt Braunsbedra ist natürlich daran interessiert, das Stadtbild und das Wohnen in Braunsbedra attraktiver zu gestalten.

So ist das Ziel, in den nächsten Jahren eine Vielzahl der städtischen Wohnhäuser zu verschönern und auch die Wohnungen selbst komfortabler zu gestalten. Es soll ein attraktiver Wohnstandort für alle Bevölkerungsschichten angeboten werden. Alle Altersklassen sollen sich angesprochen fühlen, denn es wird an alles gedacht werden, was das Leben in Braunsbedra lebenswert macht.

Das z. B. zukünftig vollständig neu sanierte und umgebaute Objekt Poststraße 8 - 10 besticht durch seine moderne Raumaufteilung. Nicht nur die Ausstattung und der Komfort sprechen für sich, sondern auch das Umfeld wird in das Vorhaben integriert.

Die Hauseingänge Nr. 8 und Nr. 10 werden mit Aufzugsanlagen, die Sie vom Keller bis ins Dachgeschoss befördern, ausgestattet. So erreichen Sie auf direktem Weg Ihre Wohnung.

Im Hauseingang Nr. 9 sind die beiden Erdgeschosswohnungen über wenige Treppenstufen erreichbar. Jede der 21 Wohnungen verfügt über einen großen Balkon oder eine Terrasse.

Die großzügigen Bäder werden durch Fliesen, welche dem heutigen Zeitgeist entsprechen, und ihrer Ausstattung zu wahren Wellnessoasen. Je nach Grundriss sind sie mit Badewanne und/oder bodengleicher Dusche ausgestattet. Natürlich darf auch ein Handtuchheizkörper nicht fehlen.

In allen Wohnräumen sowie in der Küche wird Designbelag in einer hellen Holzoptik verlegt. Wand- und Deckenflächen werden mit weißem Glatflies tapeziert.

Dank dem Komfort einer Fußbodenheizung in den Wohnungen gehören kalten Füße der Vergangenheit an. Die einzigartige Wärme dieses Heizsystems steigert das Wohlbefinden erheblich.

Zusätzlich zu Ihrer Wohnung werden ein Kellerabteil, ein gemeinschaftlicher Waschmaschinen- und Trockenraum sowie die Möglichkeit der separaten Anmietung von Stellplätzen verfügbar sein.

Zur Lage des Objektes kann man nur sagen: Zentral, zentraler, Poststraße!!!

Mitten im Stadtzentrum von Braunsbedra, das mit Geschäften, Ärzten, Restaurants und Kindertagesstätten sowie Schulen auf Sie wartet, liegt die Poststraße 8-10.

Flankiert von vier wunderschönen Seen können Sie maritimes Flair genießen. Ob Spannung am Hasse-See, Erholung an der Marina Braunsbedra am Geiseltalsee, Drachenboot-Action am Großkaynaer See oder Fahrradfahren am Rundstedter See - für alle ist etwas dabei.

Braunsbedra liegt im Mittelpunkt des Metropolengürtels von Mitteldeutschland! Somit sind Sie mit dem Auto in kurzer Zeit in der Weinstadt Freyburg, in den Domstädten Merseburg und Naumburg oder in den Großstädten Halle (Saale) und Leipzig. Dies wird begünstigt durch die direkten Anbindungen an die Autobahnen A38 und A9.

Unser Ansprechpartner bei Interesse ist die GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH, Eduard-Dörge-Platz 7 in Braunsbedra unter der Telefon-Nr.: 034633 33430 – Frau Böttger oder per E-Mail: kontakt@wohnen-im-geiseltal.de

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche

| | | |
|------------------------|--------------------------|--------------------|
| 08.06. | Herr Axel Rottmann | zum 70. Geburtstag |
| 09.06. | Herr Wolfgang Liebscher | zum 70. Geburtstag |
| 10.06. | Herr Alfred John | zum 80. Geburtstag |
| 11.06. | Frau Lore Wandelt | zum 95. Geburtstag |
| 13.06. | Frau Ruth Schumann | zum 90. Geburtstag |
| 13.06. | Herr Eberhard Thiem | zum 80. Geburtstag |
| 14.06. | Frau Margot Schulz | zum 80. Geburtstag |
| 16.06. | Herr Karl-Heinz Kukel | zum 75. Geburtstag |
| 19.06. | Herr Jost Hübner | zum 80. Geburtstag |
| 19.06. | Frau Gudrun Reichelt | zum 80. Geburtstag |
| 19.06. | Frau Bärbel Weichert | zum 70. Geburtstag |
| 22.06. | Frau Christa Böhme | zum 80. Geburtstag |
| 24.06. | Frau Helga Rothenbusch | zum 80. Geburtstag |
| 25.06. | Herr Manfred Faltinsky | zum 75. Geburtstag |
| 25.06. | Frau Helga Nagel | zum 80. Geburtstag |
| 25.06. | Frau Ursula Nestler | zum 75. Geburtstag |
| 27.06. | Frau Christa Bukschat | zum 85. Geburtstag |
| OT Frankleben | | |
| 01.06. | Frau Regina Hoffmann | zum 70. Geburtstag |
| 03.06. | Herr Dieter Schunke | zum 85. Geburtstag |
| 05.06. | Frau Gudrun Heinz | zum 80. Geburtstag |
| 06.06. | Frau Dora Mohaupt | zum 80. Geburtstag |
| 12.06. | Herr Wolfgang Rauchfuß | zum 80. Geburtstag |
| 30.06. | Herr Jürgen Dettmar | zum 80. Geburtstag |
| OT Großkayna | | |
| 07.06. | Frau Karin Schneider | zum 80. Geburtstag |
| 08.06. | Herr Wolfgang Hirche | zum 70. Geburtstag |
| OT Krumpa | | |
| 07.06. | Herr Bernhard Schröter | zum 85. Geburtstag |
| OT Neumark-Nord | | |
| 16.06. | Herr André Sternal | zum 70. Geburtstag |
| OT Roßbach | | |
| 01.06. | Frau Margit Lützkendorf | zum 80. Geburtstag |
| 06.06. | Frau Renate Nietzschmann | zum 70. Geburtstag |
| 17.06. | Frau Sabine Rudolph | zum 70. Geburtstag |
| 24.06. | Frau Christine Fischer | zum 75. Geburtstag |



Nachruf

Am 18. April 2021 verstarb **Klaus-Jürgen Brase**.
 Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
 Wir schätzten den Verstorbenen in besonderer Weise. Er war ein Mensch mit sozialem Engagement, ein Mann, auf den man sich verlassen konnte.

Bis ins Jahr 2003 war er Mitglied unseres Gemeindefkirchenrates. In diesem Amt wuchs sein Engagement zum Wiederaufbau und zur Nutzung der Erlöserkirche in Braunsdorf. So ist ihm im Jahr 2000 die Gründung des Kulturvereins „Freundeskreis Erlöserkirche“ zu verdanken.

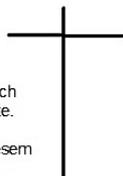
In den ersten Jahren bestand das Anliegen des Vereins vor allem darin, die Orgel der Braunsdorfer Kirche restaurieren und die Inneneinrichtung zu erneuern. Die Spenden der Konzertbesucher und der Freundeskreismitglieder halfen, dieses Vorhaben zu finanzieren.

Klaus-Jürgen Brase leitete den Verein als Vorsitzender mit Umsicht und Gründlichkeit und machte ihn zu einem festen Bestandteil im Kulturerleben der Stadt Braunsbedra. Als er aus Gesundheitsgründen sein Amt niederlegte, sorgte er zuvor für eine kompetente Nachfolge. Auch in den Jahren nach seinem Rücktritt blieb er dem Verein treu.

Die evangelische Kirchengemeinde und die Vorstandsmitglieder des Vereins werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Freundeskreis Erlöserkirche

Der Gemeindefkirchenrat Braunsbedra



(Quelle: <https://netzwerk-bibliothek.de>)

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf Ihren Besuch!

Feuerwehr

Berufung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Am 15. November 2020 fand die Wahl des Ortswehrleiters und des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Großkayna statt. Beide Kameraden sind schon mehrere Jahre in diesen Funktionen und konnten die Mehrheit der Stimmen der wahlberechtigten Einsatzkräfte auf sich vereinen.

In der Stadtratssitzung am 21. April 2021 wurde der Beschluss gefasst, Kam. Dirk Niedermeyer zum Ortswehrleiter und Kam. Gerald Kegel zum stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Großkayna für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

Die Aushändigung der Berufungsurkunden und Abnahme des Dienstes fand am 22.04.2021 im Rahmen der Wehrleitersitzung der FF Braunsbedra statt.



Gleichzeitig wurde hier auch der Kam. Stephan Smolorz zur befristeten Wahrnehmung der Funktion des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Krumpa beauftragt und in die Funktion eines Zugführers eingesetzt.

Der langjährige stellv. Ortswehrleiter Kam. Peter Stürzbecher hatte sein Amt vorzeitig niedergelegt, so dass eine Neuwahl stattfinden musste. Auf Grund der hohen Infektionszahlen im Saalekreis wurde eine Briefwahl durchgeführt. Kamerad Stephan Smolorz erhielt die erforderliche Mehrheit der wahlberechtigten Einsatzkräfte seiner Wehr. Kamerad Smolorz muss noch die erforderliche Qualifikation zum Leiter einer Feuerwehr absolvieren. Auch hier hatte der Stadtrat am 21.04.21 per Beschluss der Beauftragung zugestimmt.

Stadtbibliothek

Frischer Frühlingsound

Neues aus der Musikwelt gibt's in Ihrer Stadtbibliothek! Hier erwartet Sie eine bunte Vielfalt an CDs – für jede Stimmung die passende Musik!

Für Schlagerfans, echte Rocker oder Popmusikliebhaber. Zum Tanzen, Entspannen oder Träumen.

Holen Sie sich während der konzertfreien Zeit Ihre Lieblingskünstler und Lieblingsbands ganz einfach nach Hause! Welches Album kommt in Ihren CD-Player?



An die Würfel, fertig, los!

Jetzt wird gespielt, denn auch viele neue Gesellschaftsspiele warten darauf, entdeckt zu werden! Ob gruselige „Gespensertjagd“ mit den Drei ??? Kids, Spannung beim wackeligen Stapelspiel „Tier auf Tier“ oder knifflige Aufgaben und Logik im Kugellabyrinth „Roll On“ - wir haben jede Menge Spielespaß für alle Altersklassen! „And the winner is...!“



M. Kirk
 Stadtbibliothek Braunsbedra

Im Weiteren wurde der Kamerad Jens Pippel, Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Roßbach vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister befördert. Bürgermeister Herr Steffen Schmitz und der Stadtwehrleiter Brandinspektor Thomas Schulze gratulierten den Kameraden für das an sie ausgesprochene Vertrauen und wünschten insgesamt für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben viel Erfolg.

Gut Wehr!



Leider sind durch die Änderung des Infektionsschutzgesetzes und die Bundeseinheitliche „Notbremse“ die Trainingsgruppen im Moment auf 5 Mann begrenzt, doch auch dadurch lassen wir uns nicht beirren. Wir halten durch.

Wer uns kennenlernen will, findet uns 2 x pro Woche an der alten Feuerwehr in Krumpa.

Zu erreichen sind wir unter der E-Mail-Adresse kontakt@kr-geiseltal.de

Friesen ist bei CarUnion-Trikotaktion dabei

Auch im Jahr 2021 verschenkt die CarUnion wieder 20 hochwertige Marken-Trikotsätze an Vereine/Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen/Hessen. Was 2017 als kleine Idee entstand, um den regionalen Breitensport zu unterstützen, hat sich inzwischen zu einer großen Aktion entwickelt, an der jährlich immer mehr Mannschaften teilnehmen. Kürzlich startet die nunmehr 5. Trikotaktion, bei der auch die Handballerinnen der weibliche A-Jugend/2. Frauen vom SV Friesen Frankleben mit diesem Bewerbungsfoto dabei sind.

Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

Aktuelles vom KR Geiseltal

Trainingseinstieg nach der Zwangspause

Vom 1. November 2020 bis Ende März dieses Jahrs war ein Organisiertes Training auch für uns Ringer nicht mehr möglich. Weder ein gemeinschaftliches Freilufttraining, geschweige denn Mattentraining.

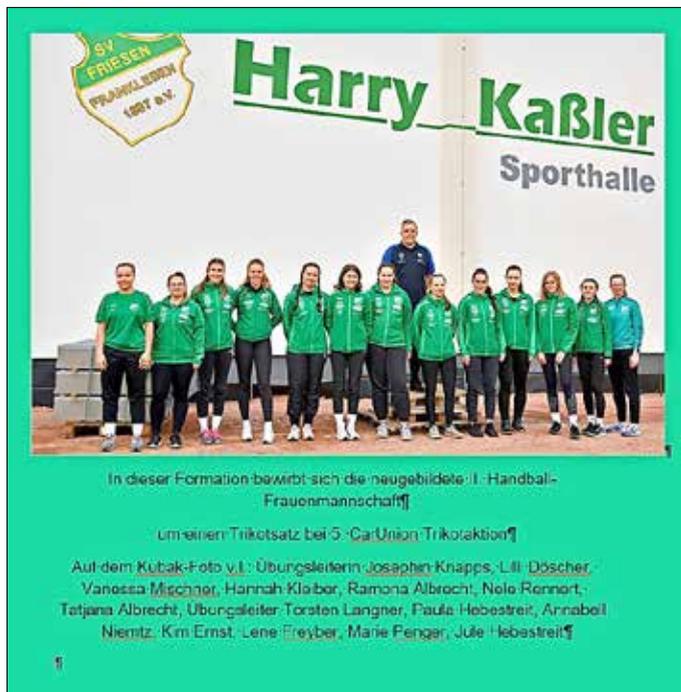
Das sind keine guten Voraussetzungen für Kampfsportler.

Mit der 11. Eindämmungsverordnung in Sachsen-Anhalt kamen die ersten Lockerungen im Kinder- und Jugendbereich.



Wir nutzen das Training im Freien seit April, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen.

Wir trainieren die Ausdauer und die Beweglichkeit. Natürlich schon da, wo unsere neue Trainingsstätte entstehen soll. In Krumpa.



In dieser Formation bewirbt sich die neugebildete 1. Handball-Frauenmannschaft!

Um einen Trikotsatz bei 5-CarUnion Trikotaktion!

Auf dem Kubak-Foto v.l.: Übungsleiterin Josephin Knapps, Lilli Döscher, Vanessa Migchner, Hannah Klabar, Ramona Albrecht, Nela Rennort, Tatjana Albrecht, Übungsleiter Torsten Langner, Paula Hebestreit, Annabel Niertz, Kim Ernst, Lene Freyber, Marie Penger, Jule Hebestreit!

Bitte jetzt auf der Internetseite www.carunion.de für die Friesen abstimmen. Mehr dazu auch auf der Friesenwebseite unter: www.svfriesen1887ev.de.

Friesen nutzen minimale Übungsbedingungen

Corona schränkt weiter das Sporttreiben massiv ein. Da im Landkreis der Inzidenzwerten über 100 liegt, ist die Ausübung für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres nur zulässig in Form von kontaktloser Ausübung im Freien in Gruppen von höchstens fünf Kindern.



Im SV Friesen Frankleben wird sich an die Vorgaben gehalten und in kleinen Gruppen weiter geübt.

Mehr Infos unter friesen_frankleben@web.de.

Erste Digitalisierungspaket für 21 Mini-Kids-Gruppen in Frankleben an die Friesen übergeben

Sportlich vielseitig und gesund unter diesem Titel berichtete Redakteur Ralf Penske kürzlich im Wochenspiegel über die Mini-Kids-Aktion im Kreissportbund Saalekreis.

Das Leben macht in Corona-Zeiten den Eltern und Kindern gleichermaßen zu schaffen.

Und dass die Vereine auf ihre Sport treibenden Mitglieder verzichten müssen, tut doppelt weh. Fest steht: In dieser Zeit kommt die Bewegung viel zu kurz. Die Auswirkungen dieser Entwicklung sind augenscheinlich. Verschiedene Studien verdeutlichen dies eindrucksvoll. Nur noch ein Fünftel der Kinder erreichen ein Mindestmaß an körperlicher Aktivität.

„Der Spaß an Bewegung und das gemeinsame spielerische Training mit den Kindern ist mir in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen. Doch mit dem Lockdown war plötzlich Schluss. Ich habe sprichwörtlich gelitten wie ein Hund“, sagte SV Friesen-Übungsleiterin Christine Fiedler.

Doch ein kleiner Silberstreif zeigt sich am Horizont.

Im Freien darf wieder Sport getrieben werden, natürlich unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregelungen“, sagte Christine Fiedler im Bürgerzentrum in Frankleben.

„Bisher wollten wir das unseren Mini-Kids aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht zumuten.“

Das Projekt „Mini-Kids“ hat der Kreissportbund Saalekreis 2016 ins Leben gerufen. Rund 500 Kinder im Alter zwischen drei bis sechs Jahren sind inzwischen in 21 Sportvereinen organisiert, wo sie bis zum Corona-Lockdown regelmäßig Sport getrieben haben. „Neben abwechslungsreicher, vielseitiger und freudvoller Bewegungsschulung sollen auch das Erlernen und Festigen von Normen und Werten, wie z. B. Teamfähigkeit, Fair Play und Toleranz vermittelt werden“, war von Babette Heinrich, Projektmitarbeiterin Mini-Kids im Saalekreis, zu erfahren. „Jedes Jahr fand ein Mini-Kids-Sportfest als sportlicher Höhepunkt statt. Im vergangenen Jahr musste dies coronabedingt ausfallen. Von dem eingesparten Budget konnten wir für die 21 Vereine ein Digitalisierungspaket zusammenstellen. Es enthält ein Tablet mit Lautsprecher und Powerbank sowie ein Klemmbrett mit Schreibblock, alles in einer Tasche geschützt verpackt. Auf dem Tablet sind 120 verschiedene Übungen aufgespielt. Abgerundet wird das Ganze mit Musiktiteln, weil die Übungen mit Musik einfach mehr Spaß machen“, sagte Babette Heinrich.



Überreicht hat das Präsent Inge Wege (rechts auf dem Penske-Foto) Vizepräsidentin vom Kreissportbund an Christine Fiedler. Weil das Projekt „Mini-Kids“ so erfolgreich ist, wurde es vom Kreissportbund bereits weiterentwickelt. Für die ab 7-jährigen Mädchen und Jungen wurden die „Maxi-Kids“ ins Leben gerufen. In Günthersdorf und Farnstädt sind die Sportgruppen schon aktiv, war von Babette Heinrich zu erfahren.

Bei der Übergabe äußerte der Vorsitzende des SV Friesen Frankleben, Jürgen Pohle eine Bitte an das Land: „Die Übungsleiter müssen den Lehrern gleichgestellt werden und sofort gegen das Corona-Virus geimpft werden. Warum bei ähnlicher Kontaktsituation Unterschiede gemacht werden, ist nicht nachzuvollziehen“, so der Vereins-Chef.

Bitte schickt uns eure Bilder und Beiträge - 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Im nächsten Jahr begeht der **SV Großkayna den 100. Jahrestag** seiner Gründung. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Vorbereitung dieses Ereignisses. Neben der Vorbereitung von Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen wollen wir vorliegende Unterlagen zur Geschichte und zum Leben des Vereins von den Anfängen bis heute ergänzen und überarbeiten. Leider haben uns, wie auf vielen anderen Gebieten, auch hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie behindert. Wir wenden uns deshalb an die heutigen und ehemaligen Bürger von Großkayna und den Nachbarorten:



Drachenbootrennen 2018

Wer kann uns mit der Bereitstellung von Bildern, Veröffentlichungen, Anekdoten oder persönlichen Geschichten über den Sportverein oder die Vorgängerin BSG Aktivist Großkayna unterstützen? Wer hat Informationen über andere Sportvereine, die in der Zeit vor 1945 in Großkayna aktiv waren?

Die Betriebssportgemeinschaften Aktivist in Beuna und Roßbach waren mit dem Braunkohlenwerk Großkayna als Trägerbetrieb und der BSG vor allem in den fünfziger und sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts eng verbunden.

Auch in Tagewerben befand sich ein Ableger von Aktivist Großkayna. Wer kann etwas über die Aktivitäten von Turbine Großkayna und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Großkaynae Betriebssportgemeinschaften sagen? Wir sind sehr auf eure Informationen gespannt. Vielleicht habt ihr auch Interesse an einer Mitarbeit zur Dokumentation unserer Vereinsgeschichte? Wir freuen uns auf eure Mitarbeit!

Die Dokumentation soll drei Teile umfassen:

- Den Zeitraum von der Gründung 1922 bis zum Ende des Krieges
- Den Neubeginn 1945 als BSG Aktivist Großkayna bis 1990
- Den Zeitraum nach der Wende bis heute

Der Sportverein Großkayna hat zur Zeit knapp 300 Mitglieder in den Abteilungen Angeln, Basketball mit Kindersport, Drachenboot mit Stand-Up-Paddeln, Fit und Gesund, Gymnastik, Kegeln, Segeln, Surfen und Tischtennis. Neben dem Sportplatz mit Fußball- und Basketballanlagen stehen zur Ausübung der unterschiedlichen Sportarten eine Turnhalle, eine Kegelanlage mit vier Bahnen sowie das Sportforum am Großkaynaer See zur Verfügung. Dieses weitläufige Gelände wird von den Abteilungen Drachenboot und Surfen genutzt. Außerdem besteht hier die Möglichkeit für Beach-Volleyball. An einer anderen Stelle des Sees haben die Abteilungen Segeln und Angeln ihr Domizil. Interessenten und neue Mitglieder sind in allen Abteilungen herzlich willkommen!

Das Profil der Sportarten hat sich in den letzten Jahren zunehmend in Richtung Wassersport verschoben. In früheren Zeiten hat sich der Sportverein auch in den Sportarten Fußball, Volleyball, Handball, Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Radsport im Geiseltal und darüber hinaus einen Namen gemacht.

Ihr wollt und könnt uns bei unserem Vorhaben unterstützen oder habt Interesse bei uns Sport zu treiben? Dann meldet euch bitte unter 0160 5882023 oder finanz@sv-grosskayna.de.

SV Großkayna 1922 e. V.

Schulen und Kindergärten

Die Erzieherinnen aus der Kita „Mäuseland“ wollen sich gern bedanken



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, heute schreibt nicht unser Mäuschen Pieps aus der Kita „Mäuseland“ in Frankleben, nein, heute wollen die Erzieherinnen aus der Kita „Mäuseland“ DANKE sagen.

Das letzte Jahr hat Sie und auch uns vor viele neue und unbekannte Herausforderungen gestellt. Von einem Tag auf den anderen war die Kita nicht mehr ein verlässlicher und berechenbarer Ort und Zeit für Kinder und Eltern in der persönlichen Tagesstruktur. Ein Auf und Ab der gewohnten Strukturen, ein ständiger Wechsel der Gefühle, Unsicherheit für die Kinder, Sie als Eltern und uns als Erzieherinnen.

Trotz allem schauen wir mit Stolz und Respekt auf Ihre Kinder und Sie als Eltern!

Es ist Zeit DANKE zu sagen!

DANKE, liebe Kinder, dass ihr uns jeden Morgen mit strahlenden, erwartungsvollen und neugierigen Augen begrüßt und euch freut, wieder bei uns zu sein.

DANKE, liebe Eltern, dass Sie uns mit Vertrauen, Geduld und Verständnis bei der Umsetzung der Verordnungen unterstützt haben, dass Sie es geschafft haben, immer positiv zu denken und jede Hür-

de (Homeoffice, Homeschooling, Quarantäne und die eigene berufliche Tätigkeit) überwunden haben, um diese Zeit für Ihre Kinder nicht zu einem Albtraum werden zu lassen.

DANKE, liebe Großeltern, dass Sie da waren, wann immer Ihre Kinder und Enkelkinder Sie gebraucht haben.

DANKE, liebe Sponsoren an Frau Franz, für die Spende ihrer Elternbeiträge an die EWAG und an die Saalesparkasse.

Durch Ihre Großzügigkeit konnten unsere kleinen Wünsche erfüllt werden.

Geplant sind mit Ihren Spenden:

- Erweiterung des Garderobenbereiches für unsere jüngsten Kinder
- Anschaffung einer neuen Außenhütte für unsere großen Krippenwagen
- eine neue Sitz- und Ausruhegelegenheit für unsere Kindergartenkinder

VIELEN LIEBEN DANK

sagen die Erzieherinnen aus der Kita „Mäuseland“ in Frankleben

Ostern in der Kita „Glück Auf“



Ende März feierten wir in unserer Kita das Osterfest mit einer Osterhasenwerkstatt. Alle Kindergartenkinder konnten an verschiedenen Stationen ihren Vormittag verbringen und zwischen Basteln, Eierlauf und Tanzen wählen. Die Krippenkinder verbrachten einen gemütlichen Vormittag mit Minidisco. Vor dem Mittagessen wurde traditionell das Osterkörbchen gesucht, was jedem Kind große Freude brachte. Ein riesen Dankeschön an den Osterhasen Mathias Kettner, für seinen lieben Besuch.

Die Erzieher der Kita „Glück Auf“



Frühling in der Kita „Sonnenschein“

Mit dem Frühling kommt die Gartenarbeit. Auch bei uns in der Kita. Wir befreien alles vom Winterstaub und machen unsere Bienenwiese, die Blumenbeete und auch das Kräuterbeet wieder schick. Und die Kinder helfen natürlich immer gern mit und erforschen so auch gleich die Natur und die Jahreszeiten mit allen Sinnen.



Dieses Jahr hatten wir das Glück, dass wir von der Firma Eismann (Tiefkühl-Heimservice GmbH) einen Apfelbaum gewonnen haben. Diesen haben wir eingepflanzt und hoffen, dass er bei uns groß und alt wird. Außerdem ist er ein schönes Objekt für Projekte rund um den Baum, die Jahreszeiten, Insekten und die Entstehung von Früchten. Wir wünschen uns, dass wir das bald wieder mit allen Kindern und noch mit den vielen weiteren Generationen erleben dürfen.



Das Team der Kita „Sonnenschein“



Neues aus Krumpa!



Die Geiseltalräuber und Geiseltalflöhe haben nun eine Patenschaft.

Am 31.03.2021 versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein alle Kinder und Erzieher im Garten der Kita. Zu Besuch kam der Ortsbürgermeister von Krumpa, Sven Czekalla. Im Gepäck hatte er einen Birnenbaum und einen Spaten.

Im Vorfeld hatte sich die Kita bei der Firma Eismann an der Aktion „1000 Apfelbäume für Kitas“ angemeldet. Den Tipp bekamen wir von Herrn Czekalla. Er fügte noch hinzu, dass der Ortschaftsrat von Krumpa für die Kinder noch einen Obstbaum sponsert, selbst wenn die Kita ausgelost wird. Das Glück meinte es gut mit uns und wir bekamen eine Mail mit der positiven Nachricht - Herzlichen Glückwunsch - euer Apfelbaum kommt! Der Liefertermin war für Ende März geplant, so dass wir einen Pflanztermin mit Herrn Czekalla vereinbarten.

Die Erzieher besprachen in den Gruppen die geplante Aktion. Gemeinsam überlegten sie sich Namen für „ihren“ Baum. Die großen Geiseltalflöhe übernahmen die Patenschaft für den Apfelbaum und einigten sich auf den Namen „Waldi“. Die Patenschaft für den Birnenbaum übernahmen die Geiseltalräuber und gemeinsam entschieden sie sich für „Birny“.

Alle Vorbereitungen waren getroffen und das Pflanzen konnte starten. Die Kinder unterstützten mit ihren Spaten tatkräftig Herrn Czekalla beim Einpflanzen und hatten dabei jede Menge Spaß. Anschließend wurde jeder Baum auf seinen Namen getauft. Nachdem die Bäumchen ihren Platz gefunden hatten, bekam jedes Kind von ihrer Erzieherin eine Patenschaftsmedaille umgehängt. Zum Abschluss stießen alle mit Apfelsaft auf das Wachsen der Bäumchen an und verspeisten den Inhalt des Obstkorbes, den ebenfalls der Ortsbürgermeister für die Kinder mitgebracht hat. Vielen Dank dafür!



Wir bedanken uns auch bei Herrn Gevatter, der die Pflanzlöcher vorbereitet und danach die Bäumchen mit einem Pfahl gesichert hat. An diesem ist jetzt das Namensschild des Bäumchens befestigt.

So hoffen wir jetzt, dass im nächsten Sommer die ersten Äpfel und Birnen von den Kindern geerntet werden können.

Die Erzieher der Kita „Benjamin Blümchen“ aus Krumpa

Allgemeine Informationen



PFINGSTBIER in Roßbach

ABSAGE

Liebe Gäste,

auch in diesem Jahr können wir leider unser Jubiläum nicht nachholen und gemeinsam feiern.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie und die aktuell geltenden Verordnungen ist es uns in diesem Jahr nicht möglich wenigstens den Roßbachern eine Pfingstmaie zu stellen.

Wir hoffen auf das nächste Jahr und würden uns freuen mit Ihnen zusammen wieder feiern zu können.

Bleiben Sie *GESUND!*



www.pfb-rossbach.de

Der Vorstand
der Pfingstgesellschaft Roßbach 1920 e.V.

Roßbach, Mai 2021

Schutzimpfung gegen COVID-19 in Braunsbedra – St. Barbarahalle Braunsbedra

Der Landkreis schaltet zusätzlich für den 25.05. und 26.05.2021 nochmals 500 Impftermine für die Impfung in Braunsbedra St. Barbarahalle frei.

Termine werden angenommen für Personen, welche in die Prioritätenliste II eingestuft werden.

Sie bekommen einen Termin, wenn Sie diese Priorisierung nachweisen können oder mindestens 70 Jahre alt sind.

Ab Montag, dem 10.05.2021, können Sie von 8.00 bis 17.00 Uhr einen

**Termin unter folgender
Telefonnummer vereinbaren:
034633 902758**

Bitte bringen Sie zur Impfung entsprechend Ihren Impfausweis, Chipkarte und einen Nachweis Ihrer Einstufung in die Prioritätenkategorie II mit.

Zur Impfung benötigen Sie die Einwilligungserklärung und den ausgefüllten Anamnesebogen.

Diese Formulare liegen für Sie zum Wegnehmen bei der Stadtverwaltung im Vorraum Haupteingang. Auch können diese Vordrucke aus dem Internet heruntergeladen werden.

Ihre Stadtverwaltung Braunsbedra



Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROßBACH-GRÖST

Evangelisches Pfarramt, Pfarrstraße 7, 06242 Braunsbedra

Telefon: 034633 22190

Fax: 034633 901551

Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 901552

E-Mail: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de, eva-maria.osterberg@kk-mer.de

Web: www.evangelischekirchebraunsbedra.de

Gottesdienste

Gottesdienste

| Datum | KGV Braunsbedra | KG Frankleben | KSP Roßbach - Gröst | Kollektenzweck |
|--|--|--|---|--|
| 23. Mai 2021 Pfingstsonntag | 10:00 bis 11:30 Uhr Kruppa, Schortau & Braunsdorf (K) offene Kirchen mit Andachten 10:00 Uhr Großkayna (GH) Andacht | 10:00 bis 11:30 Uhr Frankleben (K) offene Kirche mit Andacht | 10:00 bis 11:30 Uhr Gröst, Leiha, Roßbach & Lunstädt (K) offene Kirchen mit Andachten | Bejm - Kinder- und Jugendfreizeiten |
| 24. Mai 2021 Pfingstmontag | 18:00 Uhr Digitale Andacht mit Abendmahl (Anmeldungen über Pfarramt Braunsbedra) | | | Stiftung KIBA - Erhaltung von Kirchen & Orgeln |
| 30. Mai 2021 Trinitatis | 10:30 Uhr Bedra (GH) | 14:00 Uhr Frankleben (K) | | Eigene Gemeinde |
| 06. Juni 2021 1. So. n. Trinitatis | 10:30 Uhr Braunsdorf (K) | 15:00 Uhr Frankleben (K) Musikalische Andacht | 14:00 Uhr Branderoda (K) | Kirchenkreis |
| 13. Juni 2021 2. So. n. Trinitatis | 14:00 Uhr Kruppa (K) | | 10:30 Uhr Gröst (K) | Gemeindedienst EKM - Missionarische Projekte |

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;  GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musik. Gottesdienst;

Musikalische Andacht in der St. Martini Kirche Frankleben

— Anzeige(n) —



Gesang und Gitarre

Julian Max Schmiedel

Ort: Kirche Frankleben

Datum: 06.06.2021

Zeit: 15.00 Uhr

Unter Einhaltung aller Abstands- und Hygienevorschriften findet in der franklebener St. Martini Kirche eine musikalische Andacht, mit Julian Max Schmiedel, Mitglied im Jugendensemble der Oper Halle, statt.

Lassen sie uns in der Zeit der „Corona Pandemie“ wieder ein bisschen Kultur erleben und gemeinsam nach vorne schauen.

Wir bitten um Voranmeldung wie folgt:

Tel. 034633 23292 oder 01601575092

Mail: birgit@bromberger-net.de

Bitte den vorgeschriebenen Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.